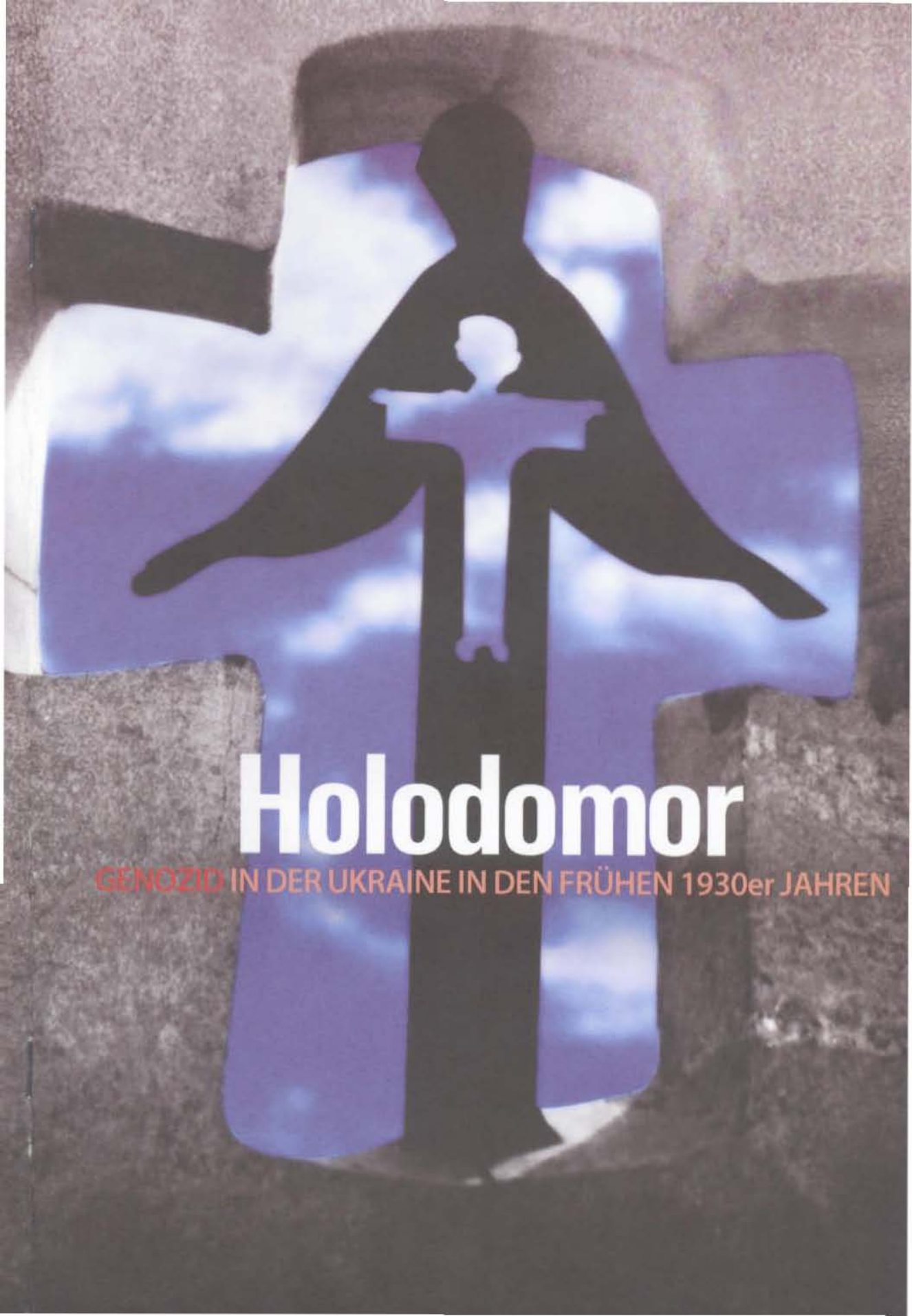




Holodomor

GENOZID IN DER UKRAINE IN DEN FRÜHEN 1930er JAHREN

Hungerndes Mädchen auf einer Strasse in Charkiw, der damaligen Hauptstadt der Sowjetukraine. Photo: Winnerberger, 1933*



Mindestens ein Drittel der Todesopfer des Holodomor waren Kinder. Viele weitere Kinder wurden zu Waisen oder zu Heimatlosen.

WAS BEDEUTET HOLODOMOR

HOLODOMOR

Zusammengesetzt aus den beiden ukrainischen Worten: **HOLOD** (Hunger, Hungern, Hungersnot) und **MORYTY** (Leid veranlassen, Tötung, Vernichtung), entspricht dem Tatbestand des GENOZIDS gegen die ukrainische Bevölkerung, das vom kommunistischen Regime 1932-33 begangen wurde.

ANFANG DER 30er JAHRE des 20. Jahrhunderts wurde vom kommunistisch-stalinistischen Regime im Zentrum Europas, in der Ukraine, der Kornkammer der UdSSR, ein Genozid an Millionen von Ukrainern verübt. Eine Nation von Landwirten wurde dem Hungerstod ausgesetzt, eine der skrupellosesten Formen von

* Zur Sicherstellung der Geheimhaltung des schrecklichen Verbrechens gegenüber der ukrainischen Bevölkerung wurden von dem kommunistischen Regime gegenüber der sowjetischen und internationalen Öffentlichkeit strikte Kontrollen bei Reisen in die vom Hunger betroffenen Gebiete durchgeführt. Aus diesem Grund konnten in und von dieser schrecklichen Zeit nur wenige Photos aufgenommen werden.

“Die große Hungersnot in den Jahren 1932-1933 in der Ukraine, dem Holodomor, die das Leben von 7 bis 10 Millionen unschuldiger Menschen kostete, wurde zur nationalen Tragödie des ukrainischen Volkes”.

Gemeinsame Erklärung von 65 UN-Mitgliedsstaaten, die auf der 58. Tagung der UN-Generalversammlung am 7. November 2003 verabschiedet wurde

Folter und Tod. Die Sowjetregierung führte unerreichbar hohe Getreideabgabequoten ein, die in vielen Fällen bis zur Konfiszierung der letzten Samen führte. Die bewaffnete Isolierung der Sowjetukraine und der vorwiegend von Ukrainern bewohnten Region Kuban im Nordkaukasus (Sowjetrussland) verhinderte die Suche nach Lebensmitteln in den benachbarten Sowjetregionen. Diese Tat führte 1932-33 zum Genozid an Ukrainern, im Lande selbst als Holodomor bezeichnet.

“... die Sterblichkeit nahm so enorm große Ausmaße an, dass einige Dorfräte aufhörten, die Verstorbenen zu registrieren”.

Aus dem Brief von Kaznelson, Leiter des Departements der OGPU von Charkiw (Geheimpolizei) an den Leiter der OGPU der Ukraine, Wsewolod A. Balytskyj, vom 5. Juni 1933



**Ukraine - Kornkammer der UdSSR
(Daten aus den 1930er Jahren)**

Fläche	452.000 qm ² (2% der Fläche der UdSSR)
Bevölkerungszahl	31,1 Mio. (20% der Bevölkerung der UdSSR)
Bruttoertrag an Getreide	23,2 Mio. t (28% des Bruttoertrages der UdSSR)



Opfer des Holodomor.
Photo: Winnerberger, 1933

DAS BOLSCHEWISTISCHE REGIME

experimentierte mit der Waffe des Hungers bereits in der Zeit von 1921-1923, als eine Dürreperiode als Vorwand für die Herbeiführung einer Hungersnot benutzt wurde. Dadurch sollte der Widerstand der Ukrainer gebrochen werden. Stalin entschied sich, die ukrainischen Bauern durch eine Hungersnot zu besiegen. Auf diese Weise sollte das seit den 1920er Jahren wiederaufstrebende ukrainische Gedankengut, das sich in stärker werdenden Ambitionen zur Gründung eines unabhängigen ukrainischen Staates widerspiegelte, vernichtet werden. Stalin war immer der Auffassung, dass die nationale Frage

“Während des Hungers gab es kein einziges Haus, in dem nicht jemand verstorben war. Die Todesrate war entsetzlich”.

Augenzeuge des Holodomor -
Jakiw Wilttschenko,
Gebiet Kiew

“eigentlich eine Bauernfrage sei”, das sich aus dem “Bauerntum die grundlegende Armee der nationalen Bewegung” zusammensetzt.

DIE HERBEIGEFÜHRTE HUNGERSNOT

erreichte ihren Höhepunkt im Winter und Frühjahr 1933, als täglich fast 25.000 Menschen durch Hunger starben. Im Ergebnis führte der Holodomor in der Sowjetukraine zu einer Ausrottung von 20 bis 25 % der Gesamtbevölkerung.

DIE SCHRECKLICHE TAT des Holodomor äußerte sich auch in der außerordentlich hohen Kindersterblichkeit. In der Hoffnung die eigenen Kinder zu retten, versuchten viele Bauern die vom NKWD (sowjetische Geheimpolizei) bewachten Grenzen zu überwinden. Die Kinder sollten dann in Stadtgebiete, die nicht so stark von der Hungersnot betroffen waren, gebracht und ausgesetzt werden. Allein in der Umgebung von Kiew

wurden am Ende des Frühjahrs 1933 fast 300.000 heimatlose Kinder registriert. Nachdem Waisenhäuser und Unterkünfte für Kinder überfüllt waren, starben die meisten dieser Kinder vor Hunger und an Krankheiten. Im September 1933 wurden rund zwei Drittel aller Schulkinder in den staatlich geführten Schulen als vermisst gemeldet.

DIESER GENOZID forderte Millionen Menschenopfer und vernichtete die Entwicklung der Ukraine als Nation für viele Generationen.

“Meine Mutter hatte ihre Kinder selbst begraben. Als im Februar 1933 mein Brüderchen starb, hatte er gebeten, irgendetwas zu essen zu bekommen. Der andere Bruder starb im März, und meine Schwester im Mai 1933”.

Augenzeuge des Holodomor -
Maria Katschur,
Gebiet Saporischja

Holodomor Opfer auf einer
Strasse in Charkiw.
Photo: Winnerberger, 1933





Konvention über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes

Generalversammlung der Vereinten Nationen, Resolution 260 A (III) vom 9. Dezember 1948.

Art. I

Die Vertragsparteien bestätigen, dass Völkermord, ob im Frieden oder im Krieg begangen, ein Verbrechen gemäss internationalem Recht ist, zu dessen Verhütung und Bestrafung sie sich verpflichten.

Art. II

In dieser Konvention bedeutet Völkermord eine der folgenden Handlungen, die in der Absicht begangen wird, eine nationale, ethnische, rassische oder religiöse Gruppe als solche ganz oder teilweise zu zerstören:

- a) Tötung von Mitgliedern der Gruppe;
- b) Verursachung von schwerem körperlichem oder seelischem Schaden an Mitgliedern der Gruppe;
- c) vorsätzliche Auferlegung von Lebensbedingungen für die Gruppe, die geeignet sind, ihre körperliche Zerstörung ganz oder teilweise herbeizuführen;
- d) Verhängung von Massnahmen, die auf die Geburtenverhinderung innerhalb der Gruppe gerichtet sind;
- e) gewaltsame Überführung von Kindern der Gruppe in eine andere Gruppe.

WARUM ENTSPRICHT HOLODOMOR DEM GENOZID

DER HOLODOMOR war Genozid: Diese Feststellung über das Verbrechen des Holodomor entspricht der Definition der UN in der "Konvention über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes". Das Vorgehen des kommunistischen Regimes richtete sich gezielt gegen Ukrainer, im Sinne einer bürgerlichen Nation, der Sowjetukraine, und auch als ethnische Gruppe in Sowjetrussland, vor allem auf dem überwiegend von Ukrainern besiedelten Territorium des Kuban im Nordkaukasus.

"Gerade die sorgfältige Organisation der Zwangsvollstreckung und der Exekutierungen gab dem ukrainischen Hungerterror den Charakter des Genozids".

Alain Besançon, Professor der Geschichte
(Sorbonne, Frankreich)